

## Rot: Befreiung aus dem Exil

---

### **Einführung**

**Sammlung und Zentrierung** durch Ton, drehen von Kugel, im Kreis → *Schüler sollen ruhig werden und sich sammeln. Sie konzentrieren sich und finden sich zu einer Gemeinschaft zusammen.*

Schüler legen den **Regenbogen** und sollen den roten Streifen hinzufügen. *Sie sollen sagen, was sie mit der Farbe rot verbinden.* Die Ideen der Schüler werden aufgegriffen.

„Ich erzähle euch eine Geschichte, dass Gott uns so sehr liebt, dass er uns aus dem Herzen sprechen möchte.“

### **Erarbeitung**

Kurze **Wiederholung** der Geschichte → **Babylonische Gefangenschaft**

Die Schüler sollen sich an den Verlauf der Geschichte erinnern, wiederholen, da diese Geschichte auf die letzte aufbaut.

- Wiederholen der Geschichte vom Babylonischen Exil durch die Schüler
- **Erzählen der neuen Geschichte** durch die Lp.

Kurzes Wiederholen der Geschichte, durch Fragen anknüpfen an den ersten Bund.

*Sich in die Lage der Menschen im Exil versetzen.* → Denken, Gott hat sie verlassen, möchte nichts mehr von ihnen wissen. Die Schüler sollen versuchen, empathisch zu denken und zu überlegen, was sie hier fühlen würden. **Beteiligung**  
Übergang vom Zerschlagen des Bundes zur Erneuerung des Bundes.

Gott spricht zu den Menschen: Ich habe euch vergeben, ich sehe eure Sünde nicht mehr, ich vergebe euch eure Schuld. Ich werde den Bund erneuern, ihr müsst euch nicht mehr belehren, jeder wird mich selber lieb haben, da ich euch vergebe.

Gott hat den Menschen verziehen und einen neuen Bund geschlossen.

- Gebet

- Geschichte nochmals einzeln in der **Bibel lesen** lassen.

### **Festigung**

**Kreuzwörterrätsel** (PA oder EA) → Schüler sollen Wörter in der Bibel suchen (z.B. Jer, 31, 32 Wort 5) und in das Kreuzwörterrätsel einfügen. → **Dynamische Balance wegen wechselnder Sozialform**

---

### **Positives**

- Die Schüler konnten die Geschichte der Babylonischen Gefangenschaft wiedergeben, obwohl diese auch sehr kompliziert war.
- Sie konnten sich in die Situation der Israeliten hineindenken, fühlten empathisch und konnten so ihre Lage verstehen. Sie äußerten Gedanken, wie sie nun über Gott denken würden und was sie davon halten würden. Einige meinten, Gott hätte sie verlassen. Sie äußerten allerdings auch die Idee, dass Gott immer da sei, auch wenn man es nicht immer glaubt oder fühlen kann.
- Die Schüler waren von der Lage der Menschen sehr ergriffen, obwohl dies keine aktuelle Geschichte ist. Jedoch haben sie diese Situation auch auf Menschen der jetzigen Zeit übertragen (Sklaven ...).
- Die Schüler konnten die neue Geschichte wiedergeben. Sie erklärten, dass Gott den Menschen immer wieder verzeiht und ihnen alle Sünden vergibt, dass er alle liebt. (Verbindung zum Gottesbild der letzten Stunde).

### **Negatives**

- Da ein Schüler nicht sehr gut in der Klasse integriert ist, wollte keiner mit ihm in Partnerarbeit arbeiten. Um nicht den gleichen Schüler alleine arbeiten zu lassen, habe ich zuerst gefragt, wer in EA arbeiten möchte und die Gruppen dann selber gebildet.

### **Verbesserungsvorschläge**

- Da die Farben oft mehrere Bedeutungen haben, hätte ich mich noch mehr mit ihrer Symbolik befassen müssen, da ich meist nur eine Bedeutung der Farben kannte.

**Gottesbild: In dieser Einheit wird folgendes Gottesbild deutlich: Gott verzeiht den Menschen ihre Sünden, er vergibt ihnen und lässt sie immer wieder zu sich zurückkommen. Noch mehr: Er versucht sie immer wieder zu sich zu führen.**

Gleiches Gottesbild wie zur Stunde der babylonischen Gefangenschaft.

**RZ: Vermittlung verschiedener Gottesbilder zu verschiedenen Zeiten, kennenlernen von unterschiedlichen Bibeltexten, Geschichten in Bezug zu diesen Gottesbildern.**

**GZ: Die Schüler sollen verstehen, dass Gott ein liebender und verzeihender Gott ist. Er vergibt den Menschen ihre Sünden und will sie immer zu sich zurückführen. Er gibt ihnen immer wieder eine neue Chance, auch wenn sie sich immer wieder abkehren, er verzeiht ihnen jedes Mal wieder.**